Presseinformation

17. Dezember 2002

Kabel-TV-Breitbandnetz im Waldviertel

201.600 Euro Regionalförderung genehmigt

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich Regionalförderungsmittel in der Höhe von 201.600 Euro für das EURO FIT-Projekt „Erweiterung Kabel-TV-Breitbandnetz Waldviertel“ bewilligt.

Seit Sommer 1999 wird das bestehende Waldviertler Kabel-TV-Netz zu einem Breitband-Telekommunikationsnetz ausgebaut. Die Betreiber der Netze Zwettl, Weitra, Schrems, Waidhofen an der Thaya, Vitis, Gars, Weiten und der regionale Provider WVNet haben sich zum Verein „W4Kabel-TV und Internetnetz“ zusammengeschlossen. In der nun beginnenden zweiten Ausbauphase wird der Bereich Telefonie nachgerüstet und die Netze Rosenburg, Karlstein, Jasnitz, Schwarzenau, Allentsteig, Langschlag, Sallingberg, Yspertal, Heinreichs, Spitz, Groß Gerungs, Echsenbach, Grafenschlag und Langenlois in das bestehende System integriert. Es handelt sich dabei um relativ kleine Netze in der Hand von Elektro- und EDV-Händlern oder Gemeinden, die aus Sicht von Experten auf Grund der rasanten technischen Entwicklung mittelfristig nicht mehr rentabel sein werden. Andererseits stellen diese Kabel-TV-Netze eine regionalwirtschaftlich interessante Infrastruktur dar, da sie mit vertretbarem Aufwand zu breitbandigen Telekom-Netzen umgerüstet werden können. Dieses System kann dann Dienste wie Fast-Internet, Video-Konferenzen und Filialvernetzungen bewerkstelligen.

In Summe werden mit diesem Projekt 13 Gemeinden und damit rund 1.500 potenzielle Kunden mit einer „Fast-Internetverbindung“ versorgt, die derzeit keine Chance auf eine derartige Infrastruktur hätten. Damit wird der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung Chancengleichheit gegenüber den Ballungszentren eingeräumt. Eine weitere Verdichtung der Anbindungsmöglichkeiten soll mittelfristig durch die Kombination von Kabelnetzen und Funkanbindungen erzielt werden. Die Arbeiten haben im Sommer 2002 begonnen und sollen bis 2004 abgeschlossen sein.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at